

MONITORING KULTURFINANZIERUNG MV

Expert:innengespräch mit Andrea Meifert (Neustrelitz). Auszug aus: Servicecenter Kultur MV (Hrsg.): Monitoring Kulturfinanzierung MV. Bestandsaufnahme der Kulturfinanzierung in Mecklenburg-Vorpommern. Rostock, 2022, S. 70-72.

monitoring.servicecenter-kultur.de

Das Projekt „Monitoring Kulturfinanzierung MV“ zielt auf eine umfangreiche Bestandsaufnahme der Kulturfinanzierung im Kulturland Mecklenburg-Vorpommern im Jahr 2019. Das Projekt der KARO gAG wurde vom Ministerium für Wissenschaft, Kultur, Bundes- und Europaangelegenheiten Mecklenburg-Vorpommern gefördert und unter Projektleitung des Servicecenter Kultur MV (Rostock) realisiert.

Expert:innengespräch mit Andrea Meifert (Neustrelitz)

Kulturförderung und Praxis in Neustrelitz oder: Offene Räume für die Kultur

**„Neustrelitz hat sich dazu bekannt, Kultur zu fördern
und als Standbein für die Stadt zu sehen. Der Wille ist da.“**

„Unterschiedliche Wahrnehmungen: Es ist viel los – es ist nichts los.“

Andrea Meifert ist seit August 2021 *Kulturbeauftragte der Stadt Neustrelitz*.¹ Sie hat an der *Hochschule Stralsund* Freizeit- und Tourismusmanagement studiert. Zuletzt war sie mehrere Jahre lang im *Kompetenzzentrum Erneuerbare Mobilität MV* sowie im *Landeszentrum für erneuerbare Energien MV* (Leea) tätig. In der Stadtverwaltung ist sie für die Entwicklung, Förderung und den Ausbau kultureller Angebote und Veranstaltungen verantwortlich. Zu ihren Aufgaben gehören außerdem die Kulturförderung und die Städtepartnerschaftsarbeit.

Das Gespräch führte Ralph Kirsten am 22.03.2022 via Videokonferenz.

Wie ist die Kulturverwaltung in Neustrelitz organisiert?

Ich bin jetzt die Kulturbeauftragte der Stadt. Vorher gab es in Neustrelitz ein Referat mit fünf Mitarbeiter:innen für Kultur, Tourismus und Stadtmarketing, jetzt hat man das organisatorisch getrennt. Kultur ist direkt beim Bürgermeister angesiedelt und ich habe noch eine Mitarbeiterin. Ich bin für die Entwicklung, Förderung und den Ausbau kultureller Angebote und Veranstaltungen verantwortlich, die Kulturförderung und die Städtepartnerschaftsarbeit. Neustrelitz hat vier Städtepartnerschaften die sehr kulturell geprägt sind.

Wir haben in der Stadtpolitik den Ausschuss für Kultur und Tourismus. Der ist noch zusammen, auch wenn die Bereiche sonst getrennt sind. Ich will sehen, dass wir wieder stärker zusammenarbeiten, denn der Tourismus ist jetzt im Baudezernat.

¹ Residenzstadt Neustrelitz: www.neustrelitz.de.

Ist Neustrelitz im Selbstbild der Einwohner eine Kulturstadt?

Es gibt unterschiedliche Wahrnehmungen: Kulturinteressierte finden, dass viel los ist – natürlich im Sommer mehr. Allein das *Landestheater Neustrelitz* sorgt für kontinuierliche Angebote und viele Mitarbeiter:innen des Theaters engagieren sich in Kulturvereinen, so ist z.B. der *Hans-Fallada-Klub* im Bereich Literatur unterwegs. Daneben gibt es ja ein breites Spektrum an Angeboten der *Alten Kachelofenfabrik* und des *Kulturquartiers Mecklenburg-Strelitz* sowie die *Hofkonzerte* in Klein Trebbow. Daneben gibt es die *Fête de la Musique* und im Herbst eine *Lange Nacht der Künste*.

Außerhalb des kulturaffinen Kerns hört man öfter: Hier ist nichts los. Diese Interessenten streben eher Stadtfeste und ähnliches an. In dieser Hinsicht ist eher sporadisch was in Neustrelitz los.

Welche Rolle spielt die Bausubstanz in der Residenzstadt? Gelingt es, Altes und Neues zusammenzubringen?

Wir haben ein schönes Stadtbild und es gibt noch Wohnraum im Altbau-Bereich. Es ziehen viele Familien aus Berlin hierher. Es gibt mutige Leute, die sich der alten Häuser annehmen.

Macht Neustrelitz Werbung für den Zuzug?

Es gab Kampagnen in Berlin. Das *3000Grad Festival* und das *Fusion Festival* sind Ereignisse, zu denen junge Leute hierherkommen. Viele sind begeistert, wenn sie sehen, was hier stattfindet. Wichtig ist auch das *Immergut Festival*, aber das sind eher jüngere Leute gegenüber Fusion und 3000Grad.

Neustrelitz gibt erhebliche Mittel für Kultur pro Einwohner aus. Wie gelingt das?

Kulturförderung ist freiwillig. Neustrelitz hat sich offiziell dazu bekannt, Kultur zu fördern, weiterzuentwickeln und das als Standbein für die Stadt zu sehen.² Der Wille ist da und bisher war genug Geld da.

Gibt es eine Kulturentwicklungsplanung?

Die Stadt hat das Ziel, Kultur zu entwickeln. Es gibt aber kein Konzept, Anfang der 90er Jahre soll es mal eines gegeben haben, aber ich habe es nicht gefunden. Ich habe jetzt erst einmal Bestandsaufnahme gemacht, da ich neu angefangen habe: Welche Menschen stecken hinter den Einrichtungen? Ich will dann sehen und gemeinsam besprechen: Wohin wollen wir uns entwickeln?

Es gab in der Stadt schon mal einen Kulturrat, der bis vor zehn Jahren aktiv war: Ich versuche ihn jetzt als Verein und Dachverband für die Kulturschaffenden wiederzubeleben. Wir wollen wieder einen Stammtisch etablieren und monatlich Themen aufnehmen. Die Kulturschaffenden haben in Corona verstanden, dass man nicht Einzelkämpfer sein kann. Für den Neuaufbau des Schlossturms wird es jetzt z.B. eine Bürger:innenbefragung geben.

² Die Kultur ist sogar im Leitbild festgehalten. Vgl. Stadt Neustrelitz: Leitbild und Konzepte der Stadtentwicklung, Leitthese 2; www.neustrelitz.de/de/stadtentwicklung-amp-wirtschaft/leitbild_konzepte/leitthese-2.

Wie ist in der Stadt das Verhältnis von städtischen, Landes-, Bundes- und freien Einrichtungen?

Wir haben die großen Player, wir haben die kleineren Vereine und auch Einzelkünstler:innen. Der Eindruck ist, dass wieder zusammenrückt wird, manchmal denke ich, dass man zu wenig den anderen um Unterstützung fragt. Das Theater ist in meiner Wahrnehmung z.B. eher offen. Es gab und gibt auch Streitigkeiten, manchmal ist ein Personalwechsel mit neuen Mitmachenden hilfreich und viele kommen von außen, die wissen, dass man zusammenarbeiten muss.

Wie ist die Kulturförderung der Freien Kultur in Neustrelitz aufgestellt? Wie hat sie sich entwickelt?

Wir haben den Bereich Kultur und Beteiligung (dort sind die drei Beteiligungen und vertraglichen Zuschüsse für das Theater, das Kulturquartier und die Tanzkompanie angesiedelt), der Rest ist so gewachsen. Seit 2014 gab es 31.000 € Projektförderung, darunter fällt aber auch das *Kunsthaus Neustrelitz*, die *Alte Kachelofenfabrik* und das *Tanzhaus der Deutschen Tanzkompanie*. Die werden jedes Jahr gefördert, auch wenn das keine institutionelle Förderung ist. Man kann sie aber so betrachten. Dann kommen die offenen Anträge. Jetzt für 2022 habe ich geschaut, welche Anträge gibt es und ich versuche diesen Ansatz zu erhöhen und eine höhere Kulturförderung zu bekommen.³

Gibt es öffentliche Förderlisten?

Die Stadt veröffentlicht einen Subventionsbericht immer im Folgejahr.

Welche Rolle spielten bzw. spielen Haushaltskonsolidierungen und Kürzungen?

Bis zum beschlossenen Haushalt muss ich für die Projektförderung in den Kulturausschuss und dann in den Hauptausschuss. Die Beteiligungen sind ja vertraglich gebunden und laufen weiter. Es gab in der Vergangenheit keine großen Kürzungsdiskussionen. Es war ja bei den Kultureinrichtungen bekannt, dass es nur diese Summe gibt, es gab die gängigen Anträge. Jetzt gibt es Bewegung und mehr Anträge, das hat sicher auch mit meiner Rundreise zu tun. Aber: Habe ich keine höheren Bedarfe, kann ich auch nicht mehr anmelden.

Welche Erfahrungen gibt es mit dem Kulturquartier als „Kulturkombinat“ in der Stadt?

Dort sind ja die Stadtbibliothek, die Stadtausstellung und das Archiv vereinigt. Es bewegt sich jetzt mehr – auch durch die Veranstaltungen ist das Spektrum bunter. In der Vergangenheit war es eher ein „trockenes“ Museum. Ich will da Raum für Kulturvereine zur Nutzung schaffen, wo z.B. auch der geplante Stammtisch für Kulturschaffende stattfinden könnte. Die Nachfrage für solche offenen Räume für Kultur ist da.

~ ~ ~ ~ ~

³ Planungen für den Kulturhaushalt / Städtepartnerschaft 2022: bisher 2,27 Mio. € Kulturzuschüsse, davon 2,075 Mio. € Beteiligungen.